

### **01.11. 2017 Beate Rössler (Amsterdam)**

Autonomie im Alltag: Über die Möglichkeit von Selbstbestimmung unter nicht-idealen Bedingungen

Autonomie wird von Personen in liberal-demokratischen Gesellschaften erwartet und gefordert, sie ist, wie Joseph Raz schreibt, ein Faktum des modernen Lebens. Gegen die Möglichkeit von Selbstbestimmung sprechen jedoch zahlreiche Hindernisse, strukturelle Hindernisse ebenso wie individuelle. Ich will in meinem Vortrag zunächst auf methodologische Fragen eingehen: was heißt es eigentlich, eine Theorie zu entwickeln, die sich konkret auf gesellschaftliche Umstände beziehen und unter diesen Umständen zeigen soll, was es – normativ – heißt, ein selbstbestimmtes Leben zu leben? In einem zweiten Schritt will ich anhand einiger Beispiele verdeutlichen, auf welche Probleme Selbstbestimmung stoßen kann und was dies prinzipiell für die Möglichkeit von Selbstbestimmung bedeutet: Ist eine Person mit sich so identisch, so einheitlich, dass sie immer weiß, was sie will? Kennt sie sich gut genug, um dies zu wissen? Und sind Personen unter konkreten gesellschaftlichen Umständen nicht immer auch uneins mit sich und ihrem Leben, so dass man nicht sinnvollerweise davon sprechen kann, dass sie selbstbestimmt leben? Ich will diesen Fragen nachgehen und dafür argumentieren, dass trotz dieser Hindernisse ein selbstbestimmtes – und gutes – Leben möglich ist.